

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
vom Dienstag, 02. Mai 2002

Sitzungsleiter: Bürgermeister Brilmayer
Schriftführerin: Pfleger

Anwesend waren die Stadträtinnen Anhalt, Gruber, Hülser, Dr. Luther, Platzer (bis 20.15 Uhr), Portenlänger (bis 20.15 Uhr), Rauscher (bis 20.15 Uhr) und Schurer B (bis 20.15 Uhr). sowie die Stadträte Abinger, Berberich, Brilmayer F., Gietl, Heilbrunner, Krug, Lachner, Mühlfenzl (bis 20.15 Uhr), Nagler, Ried, Riedl, Schechner A., Schechner M. sen., Schechner M. jun., Schuder und Schurer R..

Herr König und Frau Pfleger nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

TOP 1

Vereidigung der Mitglieder des Stadtrates
nach Art. 31 Abs.5 der Bayer. Gemeindeordnung

öffentlich

Bürgermeister Brilmayer nahm nach der allgemeinen Begrüßung und einführenden Worten den neugewählten Stadtratsmitgliedern Brilmayer Florian, Gietl Gerd, Nagler Johann, Rauscher Doris, Schechner Martin jun., Schechner Andreas und Schurer Brigitte in feierlicher Form den Eid gem. Art. 31 Abs. 5 GO ab.

TOP 2

Vorläufige Anwendung der bisherigen Geschäftsordnung des Stadtrates

öffentlich

Gem. Art. 45 GO gibt sich der Stadtrat eine Geschäftsordnung, die den Geschäftsgang des Stadtrates und seiner Ausschüsse regelt.

Zur Abwicklung der ersten Stadtratssitzung sowie zur Vorberatung der neuen Geschäftsordnung des Stadtrates im dafür zuständigen Verwaltungsausschuss bedarf es jedoch bereits einer geschäftsordnungsmäßigen Grundlage. Es wurde daher vorgeschlagen, zunächst - bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung - die bisherige Geschäftsordnung wieder in Kraft zu setzen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung in der nächsten Stadtratssitzung die Geschäftsordnung der Sitzungsperiode 1996 – 2002 wieder in Kraft zu setzen.

TOP 3

Stellvertretung des Bürgermeisters;

a) Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister

b) Wahl des/der stellvertretenden Bürgermeister(s)

öffentlich

a) Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister:

Gemäß Art. 35 GO hat der Stadtrat einen oder zwei weitere Bürgermeister zur Stellvertretung für den 1. Bürgermeister zu wählen.

Bürgermeister Brilmayer schlug vor, entsprechend der bisher bewährten Praxis, zwei Stellvertreter für den 1. Bürgermeister zu benennen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, zwei weitere Bürgermeister zu wählen.

b) Wahl des/der stellvertretenden Bürgermeister(s):

In den zur Wahl der weiteren Bürgermeister gebildeten Wahlausschuss wurden die Stadträte Lachner, Mühlfenzl und Gietl berufen.

Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters:

Für das Amt des 2. Bürgermeisters wurden von der CSU-Fraktion Stadträtin Anhalt, von der SPD-Fraktion Stadträtin Platzer vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Abstimmung wurden für Stadträtin Anhalt 17 und für Stadträtin Platzer 8 gültige Stimmen abgegeben.

Damit ist Stadträtin Anhalt zur 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt. Stadträtin Anhalt nahm die Wahl an.

Eine erneute Vereidigung von stellvertretender Bürgermeisterin Anhalt war nicht erforderlich, da sie dasselbe Amt bereits in der vorangegangenen Sitzungsperiode bekleidete.

Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters:

Für das Amt des 3. Bürgermeisters wurde von der SPD-Fraktion Stadträtin Platzer, von der UWG-Fraktion Stadtrat Ried vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Abstimmung wurden für Stadträtin Platzer 9 und für Stadtrat Ried 16 gültige Stimmen abgegeben.

Damit ist Stadtrat Ried zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Stadtrat Ried nahm die Wahl an.

Eine erneute Vereidigung von stellvertretendem Bürgermeister Ried war nicht erforderlich, da er dasselbe Amt bereits in der vorangegangenen Sitzungsperiode bekleidete.

Stadtrat Mühlfenzl sprach mit deutlichen Worten im Namen der SPD-Fraktion seine Enttäuschung darüber aus, dass der SPD-Fraktion als zweitstärkster Stadtratsfraktion keine Bürgermeisterversetzung zukam. Durch diese Ausgrenzung habe der Stadtrat nun bereits zum zweitenmal mit einer altbewährten Tradition gebrochen und dem Wählerwillen nicht entsprochen. Die Stadtratsmitglieder Mühlfenzl, Platzer, Portenlänger, Rauscher und Schurer B. gaben ihrer Verärgerung über die Nichtberücksichtigung der SPD-Fraktion durch das unentschuldigte Verlassen der Sitzung Ausdruck.

TOP 4

Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts öffentlich

In der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes werden u. A. die zu bildenden Stadtratsausschüsse (Rechnungsprüfungsausschuss kraft Gesetzes; Sachausschüsse entsprechend dem Beschluss des Stadtrates) und ihre Mitgliederzahl sowie die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder und die weiteren Bürgermeister festgelegt.

Von der Verwaltung wurde ein Satzungsentwurf vorgelegt, der allen Stadtratsmitgliedern mit der Ladung übersandt wurde. Die vorgeschlagenen Änderungen betreffen ausschließlich die Höhe der enthaltenen Aufwandsentschädigungen; die Sachausschüsse des Stadtrates und ihre Mitgliederzahl, die sich in der vergangenen Sitzungsperiode bewährt haben, wurden nicht verändert.

Aus der Mitte des Stadtrates wurde angeregt, die vorgeschlagene Höhe der Aufwandsentschädigung für die weiteren Bürgermeister zu überprüfen und an einem Durchschnitt der in den Landkreisgemeinden üblichen Entschädigungen auszurichten.

Bürgermeister Brilmayer schlug vor, die Satzung zunächst wie vorgeschlagen zu verabschieden und anschließend nach Vorliegen der Zahlen aus den anderen Gemeinden gesondert über die Höhe der Aufwandsentschädigungen zu beraten.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 20 : 0 Stimmen, die Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes in der von der Verwaltung vorgelegten Form zu erlassen. Die Satzung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Die Stadtratsmitglieder Mühlfenzl, Platzer, Portenlänger, Rauscher und Schurer B. waren bei Beschlussfassung nicht anwesend.

TOP 5

Beschlussfassung über die Stadtratsausschüsse

- a) Festlegung des Verfahrens zur Sitzverteilung
- b) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter durch die Fraktionen

öffentlich

a) Festlegung des Verfahrens zur Sitzverteilung:

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 20 : 0 Stimmen, die Sitzverteilung in den Ausschüssen des Stadtrates nach dem Hare-Niemeyer-Prinzip zu berechnen.

Die Stadtratsmitglieder Mühlfenzl, Platzer, Portenlänger, Rauscher und Schurer B. waren bei Beschlussfassung nicht anwesend.

b) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter durch die Fraktionen:

Finanz- und Verwaltungsausschuss:

Mitglieder: Krug Robert
 Anhalt Irmtraud
 Hülser Roswitha
 Dr. Luther Susanne
 Schurer Brigitte
 Schurer Robert
 Gietl Gerd
 Schechner Andreas

	CSU	SPD	UWG	Grüne
1. Vertreter	Brilmayer F.	Rauscher D.	Heilbrunner J.	Berberich
2. Vertreter	Gruber E.	Mühlfenzl H.	Ried A.	
3. Vertreter	Schuder G.	Platzer E.	Schechner sen.	
4. Vertreter	Abinger R.	Portenlänger A.		
5. Vertreter	Nagler J.			

Technischer Ausschuss:

Mitglieder: Lachner Alois
 Nagler Johann
 Riedl Josef
 Schuder Georg
 Platzer Elisabeth
 Mühlfenzl Hans
 Ried Anton
 Berberich Dieter

	CSU	SPD	UWG	Grüne
1. Vertreter	Hülser R.	Portenlänger A.	Heilbrunner J.	Schechner A:
2. Vertreter	Abinger R.	Schurer B.	Gietl G.	
3. Vertreter	Krug R.	Schurer R.	Schechner sen.	
4. Vertreter	Anhalt I.	Rauscher		
5. Vertreter	Gruber E.			

Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss

Mitglieder: Gruber Elisabeth
 Abinger Rupert
 Brilmayer Florian
 Schechner Martin jun.
 Rauscher Doris
 Portenlänger Angela
 Schechner Martin sen.
 Schechner Andreas

	CSU	SPD	UWG	Grüne
1. Vertreter	Anhalt I.	Platzer E.	Gietl G.	Berberich D.
2. Vertreter	Hülser R.	Schurer B.	Ried A.	
3. Vertreter	Dr. Luther S.	Schurer R.	Heilbrunner J.	
4. Vertreter	Riedl J.	Mühlfenzl H.		
5. Vertreter	Krug R.			

Rechnungsprüfungsausschuss:

Mitglieder: Anhalt Irmtraud
Gruber Elisabeth
Schurer Brigitte
Gietl Gerd

	CSU	SPD	UWG
1. Vertreter	Hülser R.	Portenlänger	Ried
2. Vertreter	Brilmayer F.		

Der Stadtrat bestimmte einstimmig mit 20 : 0 Stimmen stellvertretende Bürgermeisterin Anhalt zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Die Stadtratsmitglieder Mühlfenzl, Platzer, Portenlänger, Rauscher und Schurer B. waren bei Beschlussfassung nicht anwesend.

TOP 6

Verkürzung der Ladungsfrist für die Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 07.05.02

öffentlich

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 20 : 0 Stimmen, die Ladungsfrist für die Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 07.02.05 entsprechend § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates auf drei Tage zu verkürzen, da die Mitglieder des Ausschusses erst in der heutigen Stadtratssitzung (TOP 5) benannt wurden.

Die Stadtratsmitglieder Mühlfenzl, Platzer, Portenlänger, Rauscher und Schurer B. waren bei Beschlussfassung nicht anwesend.

TOP 7

Benennung der Vertreter der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses der Volkshochschule

öffentlich

VHS-Verbandsversammlung:

Mitglieder	Stellvertreter
1. Bürgermeister Brilmayer (kraft Amtes) Anhalt Irmtraud Gruber Elisabeth Brilmayer Florian Rauscher Doris Schechner Andreas Schechner Martin sen.	Schechner Martin jun. Nagler Johann Lachner Alois Platzer Elisabeth Berberich Dieter Heilbrunner Josef

VHS-Verbandsausschuss:

	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1.	Bürgermeister Brilmayer	Rauscher Doris	Schechner Martin sen.
2.	Anhalt Irmtraud	Platzer Elisabeth	Schechner Andreas

TOP 8

Benennung der Mitglieder des Arbeitskreises Einzelhandel;
öffentlich

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
CSU-Fraktion	Riedl Josef	Gruber Elisabeth
SPD-Fraktion	Schurer Brigitte	<i>je nach Bedarf</i>
UWG-Fraktion	Gietl Gerd	Heilbrunner Josef
Fraktion der GRÜNEN	Schechner Andreas	Berberich Dieter

TOP 9

Verschiedenes;
a) Benennung der Fraktionssprecher
b) Benennung der Jugendsprecher

öffentlich

a) Benennung der Fraktionssprecher:

CSU-Fraktion:	Stadträtin Dr. Susanne Luther
SPD-Fraktion:	Stadträtin Elisabeth Platzer
UWG-Fraktion:	Stellv. Bürgermeister Anton Ried
Fraktion der GRÜNEN:	Stadtrat Dieter Berberich

b) Benennung der Jugendsprecher:

CSU-Fraktion:	Stadtrat Florian Brilmayer
SPD-Fraktion:	Stadträtin Doris Rauscher
UWG-Fraktion:	Stellv. Bürgermeister Ried
Fraktion der GRÜNEN:	Stadtrat Schechner

TOP 10

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Stadtrat Abinger erkundigte sich nach dem Zeitpunkt der Öffnung der derzeit im Bau befindlichen Forstinninger Straße und nach der dann vorgesehenen Verkehrsführung.

Bürgermeister Brilmayer führte aus, dass nach Öffnung der Einmündung der Forstinninger Straße in die Staatsstraße 2080, die in der Zuständigkeit des Landratsamtes läge, die derzeitige Sperrung der Sportparkstraße auf Höhe der Forstinninger Straße aufgehoben und dafür die Sperrung der Sportparkstraße in ihrem östlichen Bereich auf Höhe der Verkehrsinsel veranlasst werde. Die bestehende 30 km/h - Zone wird aufrecht erhalten. Von Seiten des Landratsamtes könnte u.U. ein Verbot des Links-Abbiegens in und aus der Sportparkstraße von bzw. in die Staatsstraße 2080 erwogen werden.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 20.45 Uhr

Brilmayer
Sitzungsleiter

Pfleger
Schriftführerin